

Serie BE-D

Benutzerhandbuch

CE

SCAME

INHALTSVERZEICHNIS

PRODUKTBESCHREIBUNG	2
HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND ZWECK DIESES HANDBUCHS	3
ZUGRIFFSKONTROLLE UND IDENTIFIZIERUNG	3
BETRIEBSMODI	4
BETRIEBSMODUS FREE	4
BETRIEBSMODUS WEB/NET	5
ANZEIGE AUF DEM TFT-DISPLAY	14
KONNEKTIVITÄT	15
TECHNISCHE DATEN	16
PRODUKTNORMEN UND -VORSCHRIFTEN	17
STÖRUNGEN	18
WARTUNG	20
GARANTIE	20
ENTSORGUNGSANWEISUNGEN	21

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Wall Box Scame BE-D ist eine Ladestation für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (BEV) und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeuge (PHEV). Sie ist kompatibel mit dem Ladestandard CCS Typ 2, CHAdeMO oder beiden, je nach gewählter Konfiguration.

Die Wall Box ist mit einer HMI-Schnittstelle ausgestattet, die aus einem 7-Zoll-TFT-Touchdisplay, einem Bewegungs- und Umgebungslichtsensor und einem RFID-Kartenleser besteht. Diese Funktionen ermöglichen ein intuitives und unterbrechungsfreies Laden.

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen IP54 und IK10 und ist daher sowohl für die Innen- als auch für die Außeninstallation geeignet. Es kann in privaten, halböffentlichen und öffentlichen Bereichen eingesetzt werden, je nach den bei der Inbetriebnahme aktivierten Einstellungen.

Die Wall Box unterstützt verschiedene Konfigurationen, je nach den Lademethoden CCS-CHAdeMO oder beiden, die nicht gleichzeitig verwendet werden können.

Jede Konfiguration umfasst einen WLAN-Router und einen Schaltschrank, an den ein oder zwei Kabel angeschlossen sind. Darüber hinaus sind spezielle Halterungen für die Steckverbinder erhältlich, die die Schutzart IP54 gewährleisten und eine ordentliche Aufbewahrung der Kabel ermöglichen, wenn diese nicht zum Laden verwendet werden.

Die Ladestation liefert 25 kW Nennleistung bei 45 °C, es gibt eine Version mit 30 kW, die bei 40 °C getestet

wurde.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND ZWECK DIESES HANDBUCHS

Die Wall Box BE-D darf nur von qualifiziertem Personal installiert, in Betrieb genommen, verwendet und repariert werden. SCAME PARRE S.p.A. übernimmt keine Haftung für Folgen, die durch unsachgemäßen Gebrauch dieses Materials entstehen.

Die technische Dokumentation ist integraler Bestandteil dieses Produkts. Bewahren Sie sie bis zum Ende der Lebensdauer des Geräts griffbereit auf, da sie wichtige Informationen enthält. Sie sollte außerdem allen betroffenen Personen zur Verfügung gestellt werden, falls das Produkt verkauft, abgegeben oder an andere verliehen wird. Diese Anleitung muss vollständig zusammen mit den anderen zugehörigen Dokumenten gelesen werden.

Es ist verboten, Verlängerungskabel zum Anschließen des Fahrzeugs zu verwenden. Die Verwendung von Adaptern oder Konverteradaptern ist ebenfalls nicht zulässig.

ZUGRIFFSKONTROLLE UND IDENTIFIZIERUNG

Der Start einer Ladesitzung an der Wall Box BE-D kann durch Auswahl verschiedener Zugriffsprofile erfolgen, je nach Installationsort und Anwendungsfall.

Die Konfiguration des Zugriffsprofils muss über das lokale Managementsystem von Scame erfolgen.

Um auf das Managementsystem zuzugreifen, verbinden Sie sich über LAN mit der IP-Adresse der Ladestation und geben Sie Ihre Anmeldedaten ein. Es ist keine Softwareinstallation erforderlich.

IP-Adresse (STANDARD): 192.168.30.126

Benutzername: administrator

Passwort: Admin123-

HINWEIS

Ihr ursprüngliches Passwort bleibt bis zu Ihrer ersten Anmeldung erhalten. Danach werden Sie aufgefordert, ein neues Passwort einzugeben. Es empfiehlt sich, das Passwort vor der Bestätigung zu notieren.

BETRIEBSMODI

Die Ladestation kann in den folgenden Betriebsmodi konfiguriert werden:

- FREE: Der Zugriff zum Aufladen erfolgt frei, d. h. ohne Identifizierung
- NET: Der Zugriff zum Aufladen erfolgt mit oder ohne Identifizierung gemäß den im Management System Scame definierten Regeln

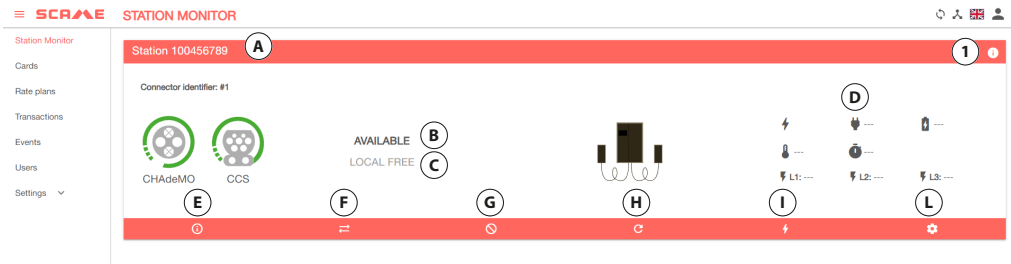
BETRIEBSMODUS FREE

An Orten mit kontrolliertem Zugriff, wie z. B. in umzäunten Bereichen, ist das Gerät in der Regel auf den freien Modus eingestellt, d. h. jeder, der physisch Zugriff auf die Station hat, ist standardmäßig zur Nutzung berechtigt. Mit anderen Worten: Es ist keine ausdrückliche Identifizierung des Benutzers erforderlich, um beispielsweise Ladesitzungen zu starten oder zu beenden. Der integrierte RFID-Kartenleser ist daher deaktiviert.

Der konfigurierte Betriebsmodus der Ladestation wird in der Benutzeroberfläche des Managementsystems unter dem Menüpunkt „Monitor ladestationen“ angezeigt.

Monitor der ladestationen

Auf diesem Bildschirm werden die Ladestationen und der Status der entsprechenden Steckverbinder angezeigt.



1. Weitere Details der Ladestationen anzeigen

Bildschirmseite Detail Steckverbinder

Auf der Bildschirmseite Detail Steckverbinder können Sie weitere Details einsehen und verschiedene Vorgänge ausführen.

A. Referenz Ladestation

B. Status des Steckverbinders

C. Betriebs- und Identifizierungsmodus

D. Statusinformationen zur Ladesitzung

E. Details der Steckverbinder: um Informationen über die Steckverbinderkennung und den Namen zu erhalten. Im Feld „Name“ kann der Ladepunkt beschreibend beschrieben werden.

Die Beschreibung wird im ManagementSystem Scame auf dem Bildschirm „Monitor Ladestationen“ angezeigt.

F. Identifizierungsregel ändern: Local Free (ohne Identifizierung) Local Net (mit Identifizierung erforderlich)

- LOCAL FREE: Der Zugriff zum Aufladen erfolgt frei, d. h. ohne Identifizierung
- LOCAL NET: Der Zugriff zum Laden erfolgt durch Identifizierung mit einer Karte (RFID-Kartenleser) oder über den Befehl „Laden starten“ aus dem Management System Scame
- G. Aktivierung/Deaktivierung des Steckverbinders
- H. Hard-Reset des Steckverbinders
- I. Einstellung der Höchstleistung, die vom einzelnen Steckverbinder abgegeben werden kann
- L. Hardwarekonfiguration: Ermöglicht autorisierten Benutzern, die Systemparameter des Steckverbinders zu ändern und Firmware-Updates durchzuführen.

HINWEIS

Im Local-Net-Modus besteht die Möglichkeit, die Ladesitzung über das Management System Scame zu starten, indem die Kartenummer (Tag) ausgewählt wird

BETRIEBSMODUS WEB/NET

Die BE-D Ladestationen sind mit dem Management System Scame ausgestattet.

Der Zugriff zum Laden an den Stationen kann mit oder ohne Identifizierung erfolgen, je nach den im Management System Scame festgelegten Regeln.

Der Management-System Scame ermöglicht die Konfiguration des Betriebsmodus WEB/NET in:

- **LOCAL:** Die gesamte Verwaltung des Systems wird dem Management System Scame übertragen
- **OCPP:** Die Verwaltung des Systems wird einem externen Anbieter übertragen (OCPP FREE unterstützt)

Für die Änderung des Betriebsmodus von Local auf Ocpp siehe den Abschnitt EINSTELLUNGEN im Abschnitt Management-System Scame

Modus für den authentifizierten Zugriff

Der Zugriff auf eine Ladesitzung kann auf autorisierte Benutzer beschränkt werden.

Dieser Betriebsmodus eignet sich für die Installation an allen Orten und in allen Fällen, in denen der Zugriff auf Ladestationen reguliert werden muss.

Die Berechtigungen können auf zwei Arten verwaltet werden:

- Lokal über das lokale Scame-Managementsystem
- Fernzugriff über eine OCPP-Zentralstation

SERIE BE-D

Autorisierung über Benutzerkarten (Net Locale)

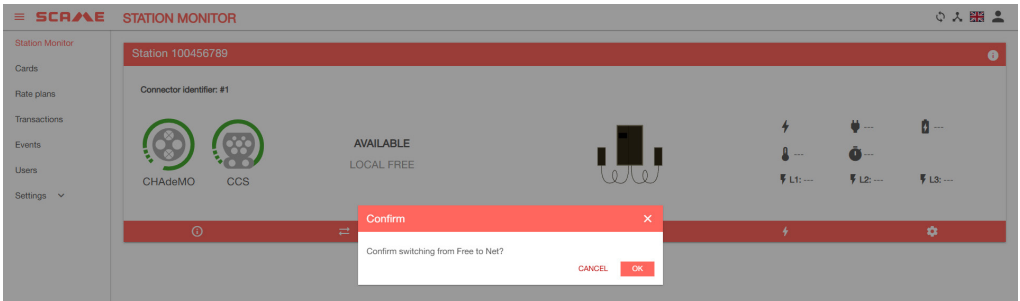
In diesem Fall ist der RFID-Kartenleser aktiviert und das Gerät so eingestellt, dass es nur auf Benutzer mit zuvor autorisierten RFID-Karten reagiert.

Die Registrierung der autorisierten Benutzerkarten erfolgt direkt im Scame-Managementsystem des einzelnen Geräts.

Um diesen Modus zu konfigurieren, klicken Sie auf die Taste „Identifikationsregeln ändern“



Bestätigen Sie anschließend den Wechsel in den Modus „Net“



Sobald die Station auf den Betriebsmodus „Net“ eingestellt ist, kann der Administrator verschiedene Verwaltungs- und Kontrollmaßnahmen für die Ladestation durchführen.

Karten und tarifpläne

- Im Modus „Local Free“ werden die auf dem Bildschirmen „Karten“ und „Tarifpläne“ festgelegten Identifizierungsregeln nicht berücksichtigt, da der Zugriff zum Aufladen frei erfolgt und keine Benutzeridentifizierung erforderlich ist.
- Im Modus „Local Net“ ist es möglich, die Freigabe der im Management-System Scame registrierten Karten und ihr eventuelles Gültigkeitsdatum anzuzeigen und zu verwalten.

SCAME CARDS

Station Monitor

DELETED CARDS UPDATE ADD CARD EXPORT TO EXCEL IMPORT CARD SHOW FILTERS

ID Tag	Description	Active	Expiry date (ddMM/yyyy)	Rate plan	Operations
96A32781	Red Card				
9B6FC8E5	White Card				

Rate plans
Transactions
Events

Auf dem Bildschirm „Karten“ können Sie die Aktivierung/Deaktivierung der Karten anzeigen, hinzufügen und ändern.

Wenn Sie eine neue Karte hinzufügen möchten und den zugehörigen Kartencode nicht haben, können Sie diesen direkt über den in die Ladestation integrierten RFID-Leser abrufen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie die Benutzerkarte an den RFID-Leser der Station.
- Öffnen Sie das Menü „Karten“.
- Klicken Sie auf „Aktualisieren“.
- Wählen Sie das Symbol „Karteninformationen“.
- Der Bildschirm „Karteninformationen“ wird angezeigt. Der Kartencode wird automatisch eingetragen.

Bevor Sie die Karte im System speichern, können Sie sie aktivieren und eine Beschreibung eingeben.

- Ablaufdatum festlegen, nach dem die Karte nicht mehr zum Aufladen FREE freigegeben wird: freier Zugang.
- Einen „Tarifplan“ zuordnen, um weitere Einschränkungen beim Aufladen zu definieren

Auf dem Bildschirm „Tarifpläne“ können neue Tarifpläne angezeigt, geändert und erstellt werden.

Die Tarifpläne bestehen in der Definition einiger Einschränkungen, die für die Ladesitzung gelten können.

Folgende Variablen können definiert werden:

- Maximale Anzahl von Ladesitzungen** – entspricht der maximalen Anzahl von Ladesitzungen, die eine Karte starten kann. Bei jedem Start der Ladesitzung wird die Zählung um eine Einheit skaliert, unabhängig von der Zeit oder der abgegebenen Energie.
- Gesamtzeit:** ein Gesamtwert der verfügbaren Zeit, der bis zum Ablauf der Karte verwendet werden kann
- Teilzeit:** ein maximal verfügbarer Zeitwert pro Ladesitzung
- Gesamtenergie:** ein Gesamtwert der abzugebenden Energie, der bis zum Ablauf der Karte verwendet werden muss
- Teilenergie:** ein Höchstwert an Energie, der pro Ladesitzung abgegeben werden kann.
- Im Modus „OCPP“ können die durch das OCPP-Protokoll definierte „Local List“ und der „Cache“ angezeigt werden.

Die Identifikationsregeln werden in der Central Station des OCPP-Anbieters verwaltet

Transaktionen

Auf diesem Bildschirm können Sie die Liste der an den Ladestationen durchgeführten Ladetransaktionen anzeigen und exportieren.

SCAME CHARGING TRANSACTIONS										
Station Monitor Cards Rate plans Transactions Events Users Settings	DELETE TRANSACTIONS UPDATE EXPORT TO EXCEL SHOW FILTERS									
	Id	Id Connector	Card	Status	Error	Start (dd/MM/yyyy)	Stop (dd/MM/yyyy)	Duration	Energy	Operations
	1	1	Red Card	Closed		09/08/2024, 16:59:27	09/08/2024, 17:03:23	00:03 hh:mm	1.39 kWh	

Ereignisse

Auf diesem Bildschirm werden alle Vorgänge aufgezeichnet, die innerhalb des „Management System Scame“ durchgeführt wurden.

SCAME EVENTS				
Station Monitor Cards Rate plans Transactions Events Users Settings	UPDATE DELETE EVENTS SHOW FILTERS			
	Type	Priorities	Date (dd/MM/yyyy)	Operations
	Ocpp connection	2	09/08/2024, 17:07:47	
	System logic change	1	09/08/2024, 17:07:47	
	Ocpp connection	2	09/08/2024, 17:07:24	
	System logic change	1	09/08/2024, 17:07:24	

User interface access	3	09/08/2024, 17:05:56	
-----------------------	---	----------------------	--

Personalisierung von preisen und bildschirmschoner

Die Ladestationen mit TFT-Display bieten die Möglichkeit zur Personalisierung durch das Hochladen eines Bildes für den Bildschirmschoner und zur Anzeige der Ladepreise.

BILDER HOCHLADEN:

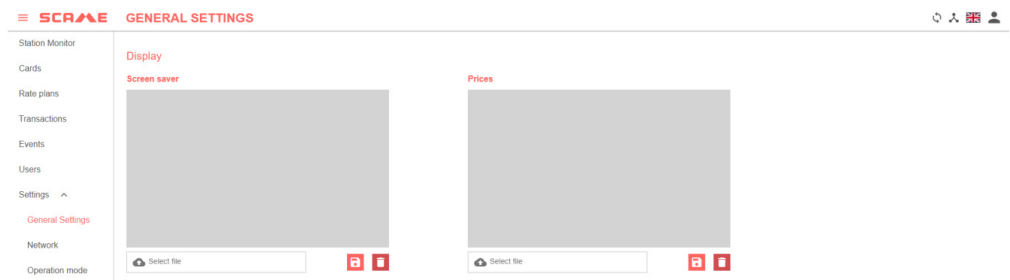
Bilder und Bildschirmschoner für die Anzeige der Ladepreise können im entsprechenden Bereich hochgeladen werden:

„Menü --> Einstellungen --> Allgemein“

ANFORDERUNGEN AN DIE HOCHZULADENDEN BILDER:

- Unterstützte Dateiformate: .jpg, .jpeg
- Maximale Größe: 1 MB

Um einen korrekten Betrieb zu gewährleisten, wird empfohlen, zu überprüfen, ob die Bilder den Anforderungen entsprechen.



Benutzer

Auf diesem Bildschirm können Sie die Benutzer definieren, die Zugriff auf das System haben. Jedem Benutzer kann eine Rolle zugewiesen werden, die die Zugriffsberechtigungen für das Management-System Scame definiert.

Rollen

- Administrator: hat vollen Zugriff auf das System
- Datenmanager: hat nur Zugriff auf die Bildschirme „Karten“ und „Tarifpläne“
- Bediener: hat nur Zugriff auf den Bildschirm „Transaktionen“

HINWEIS

Es kann mehrere Benutzer mit derselben Rolle geben.

SCAME

USERS

Station Monitor

Cards

Rate plans

Transactions

Events

Users

Settings

ADD USER

EXPORT TO EXCEL

SHOW FILTERS

User	Alias	Active	Role	Language	Operations
ADMINISTRATOR		<div><div></div></div>	Administrator	English	<div><div></div></div>

1 of 1

Einstellungen

In diesem Abschnitt können Sie die folgenden Einstellungen des „Management-System Scame“ konfigurieren.

- Allgemein: Konfigurationen in Bezug auf Sprache und Zeitzone
- Netz: Netzkonfigurationen für den Fernzugriff auf die Ladestation
- Betriebsmodus: Änderung des Betriebsmodus von LOCAL zu OCPP und Konfiguration der Parameter des OCPP-Protokolls
- Load Balancing: Konfigurationen zum Ausgleich der von den Ladestationen bereitgestellten Leistungen (siehe entsprechenden Abschnitt)
- Erweitert: Auf diesem Bildschirm können Sie Folgendes ausführen:
- Software- und Firmware-Aktualisierungen des gesamten Ladesystems.

HINWEIS

Um die Firmware eines bestimmten Steckverbinders zu aktualisieren, gehen Sie im Bildschirm „Monitor Steckverbinder“ auf „Hardware-Konfiguration“

- Hardware-Neustart und Software-Neustart

Load balancing

Das Management System Scame ermöglicht es, verschiedene Regeln festzulegen, mit denen der Ausgleich der vom Ladesystem lieferbaren Leistungen verwaltet werden kann.

Sollte das System nicht über genügend Leistung verfügen, um allen Ladepunkten die für den ordnungsgemäßen Ablauf einer Ladesitzung erforderliche Mindestleistung zu liefern, werden eventuelle

neue Sitzungen vorübergehend ausgesetzt. Die vorübergehend ausgesetzten Ladesitzungen werden automatisch neu gestartet, sobald eine der laufenden Ladesitzungen beendet ist

HINWEIS

Die Funktion Load Balancing Scame kann in allen Betriebsmodi WEB/NET (Local Free, Local Net, OCPP) aktiviert werden.

- Deaktiviert: Das System führt keinen Lastenausgleich durch
 - Dynamic Load Balancing: Diese Funktion ermöglicht die Festlegung einer maximalen Leistungsschwelle (Sollwert) für jede Phase des Systems (R-S-T) für das gesamte System. Für den Fall, dass die Summe der momentan von den belegten Ladepunkten abgegebenen Leistungen diese Schwelle überschreitet, wird der Algorithmus des dynamischen Lastenausgleichs „Dynamic Load Balancing“ aktiviert. Dadurch wird die verfügbare Leistung des gesamten Systems neu verteilt.
 - Sollwert: Dies ist der maximale Leistungsschwellenwert, der für das gesamte System festgelegt wird. Er stellt sicher, dass die Summe der von den Ladestationen gelieferten Momentanleistungen diesen Wert nicht überschreitet. Das System berücksichtigt dabei die mögliche Leistungsaufnahme anderer Lasten.
- ◇ Dynamisch: Das System berücksichtigt eventuelle Absorptionen anderer Lasten.

HINWEIS

Damit das System den Verbrauch anderer Lasten berücksichtigen kann, muss vor der zu überwachenden Anlage ein Energiezähler installiert werden. Siehe nächster Abschnitt für weitere Details.

INSTALLATION ENERGIEZÄHLER UND KONFIGURATION

Für den Betrieb des dynamischen Lastenausgleichs mit dynamischem Sollwert muss vor der zu überwachenden Anlage ein Energiezähler installiert werden.

Die folgenden Energiezähler-Modelle sind mit dem Management-System Scame kompatibel:

- Algodue UEM6C-A E (1113.0021.0001)
- Lovato DMG300 + EXM1013
- Gavazzi EM24-DIN.AV5.3.X.E1.X

Scame hat einen kompatiblen Energiezähler in seinem Katalog, Code 208.PM06.

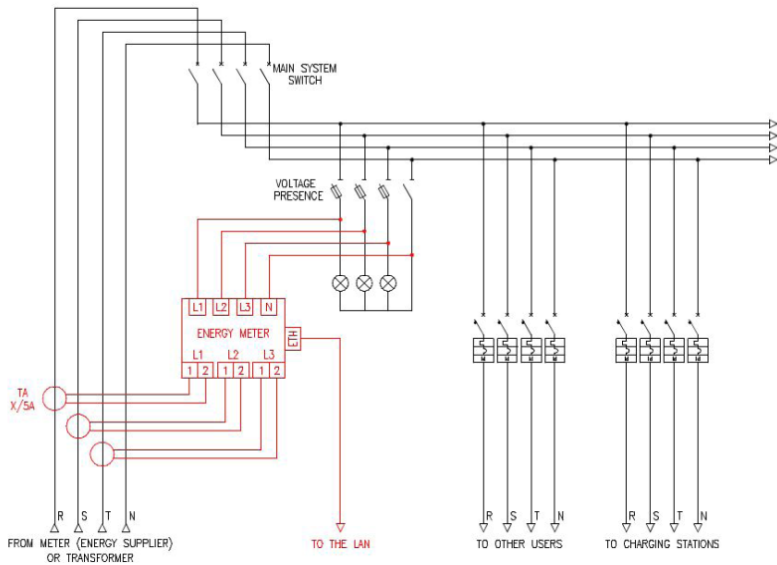
Damit das Energiezähler in der Lage ist, die Absorption auf der Leitung zu erkennen, ist es notwendig, Folgendes anzuschließen:

- 3 Stromsonden polarisiert (eine für jede Phase):
 - ◇ Die Sonde wird mit einem Stromwandler (TA) mit 5A-Ausgang hergestellt
 - ◇ Es wird empfohlen, den TA in Abhängigkeit von der Größe des zu messenden Kabels und des zu messenden Stroms zu dimensionieren
 - ◇ Um die Installation und Wartung zu vereinfachen, wird die Wahl eines zu öffnenden TA-Typs empfohlen
- 3 Spannungssonden (eine für jede Phase):
 - ◇ Die Sonde wird mit einem einfachen elektrischen Anschluss hergestellt.
 - ◇ Zur einfachen Installation und Wartung wird empfohlen, den Energiezähler nach den Spannungsschutzvorrichtungen (falls vorhanden) anzuschließen

HINWEIS

Überprüfen Sie die im Land geltenden Installationsbestimmungen.

Nachfolgend finden Sie ein typisches Anschlussbeispiel für den Energiezähler:



Damit der Energiezähler vom Management-System Scame erreicht werden kann, müssen seine Netzparameter konfiguriert werden: Konsultieren Sie die Dokumentation, die dem bezeichneten Energiezähler beiliegt, um Folgendes einzustellen:

- IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway:
 - ◇ Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Primäres DNS:
 - ◇ Bei Ihrem Netzadministrator anzufordern; sofern nicht unbedingt erforderlich, können Sie den Standardwert 8.8.8.8 belassen
- Sekundäres DNS:
 - ◇ Bei Ihrem Netzadministrator anzufordern; sofern nicht unbedingt erforderlich, können Sie den Standardwert 8.8.4.4 belassen
- Modbus-Adresse:
 - ◇ Standard 01
 - Modbus-Anschluss
 - ◇ Standard 502 für die Modelle: Algo2 und Gavazzi
 - ◇ Standard 1001 für die Modelle: Lovato

ANZEIGE AUF DEM TFT-DISPLAY

Die Ladestation verfügt über ein hochauflösendes 7-Zoll-TFT-Farbdisplay, das eine klare und intuitive Benutzeroberfläche in jeder Phase des Ladevorgangs gewährleistet.

Das System umfasst:

- einen Umgebungshelligkeitssensor, der die Intensität des Displays automatisch an die Außenlichtverhältnisse anpasst und so eine optimale Lesbarkeit und Sehkomfort gewährleistet;
- einen Näherungssensor, der die Anwesenheit des Benutzers erkennt und die Displayfunktionen aktiviert, um Energieeinsparungen an der Ladestation zu gewährleisten.

HAUPTFUNKTIONEN

Das Display verfügt über eine intuitive grafische Benutzeroberfläche, über die der Benutzer folgende Funktionen ausführen kann:

1. Ladevorgang starten und verwalten

- Authentifizierungsmethode auswählen
- Status der Verbindung mit dem Fahrzeug anzeigen
- Ladefortschritt in Echtzeit überwachen

2. Ladeinformationen anzeigen

- Geladene Energie (kWh)
- Echtzeit-Ladeleistung (kW)
- Dauer der Ladesitzung
- Ladezustand der Batterie (%)

3. Anzeige der Ladestationsinformationen

- Allgemeine Informationen zur Ladestation und zu den Steckverbindern
- Auswahl der Sprache der grafischen Benutzeroberfläche
- Tarife und Kosten (Konfigurationen siehe entsprechendes Kapitel)
- Individueller Bildschirmschoner (Konfiguration siehe entsprechendes Kapitel)

4. Unterbrechungen und Benachrichtigungen verwalten

- Meldungen zu Störungen der Ladestation
- Meldung zum Ende des Ladevorgangs und Anweisungen zum Trennen der Verbindung

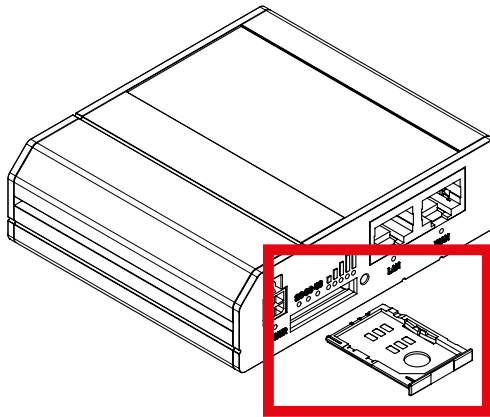
Hinweise zur verwendung

- Das Display ist für eine einfache Bedienung ausgelegt: Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Ladevorgang durchzuführen.
- Für eine optimale Nutzung empfehlen wir, die Oberfläche des Displays sauber zu halten und den Kontakt mit spitzen oder verschmutzten Gegenständen zu vermeiden.

KONNEKTIVITÄT

Jedes einzelne Modell unterstützt eine standardmäßige kabelgebundene Ethernet-Verbindung und wird mit einem integrierten WLAN-Router geliefert, der auch mobile 4G (LTE)/3G/2G- und WLAN-Konnektivität bietet. Für die mobile 4G(LTE)/3G/2G-Kommunikation muss eine SIM-Karte in den Router eingelegt werden.

Die SIM-Karte wird nach Absprache mit den Kunden aktiviert.



WLAN-Router mit ausziehbarem SIM-Kartensteckplatz

TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Informationen	
Beschreibung	Wall Box SCAME CC, 7-Zoll-TFT-Touchdisplay, RFID-Lesegerät, EMV Klasse A
Technische Daten	
Ausgangsleistung	25 kW (30 kW Sonderausführung)
Anzahl der EV-Steckverbinder	(CCS Typ 2) 1 Stück (CHAdeMO) 1 Stück
Kabellänge	4,5m / 7,5m (Sonderausführung)
Minimale Ausgangsspannung (Vout)	150 V CC
Maximale Ausgangsspannung (Vout)	(CCS Typ 2) 1000 V DC (CHAdeMO) 500 V DC
Maximaler Ausgangsstrom (Iout)	60 A DC (80 A Sonderausführung)
AC-Eingangsanschluss	3P + N + PE
Versorgungsspannung	400 V CA +/- 10% (50 Hz o 60 Hz)
CA-Stromversorgung	Nennleistung 27 kW, 40 A (32,5 kW, 48 A Sonderausführung)
Wirkungsgrad	94 % bei Nennleistung
Abmessungen	794 mm (H) x 594 mm (B) x 252 mm (T)
Gewicht	ca. 70 kg, ohne Kabel
Schutzart Eingang	IP54
Schlagfestigkeit	IK10
Umgebungstemperatur	von -30 bis +50 °C (thermische Leistungsreduzierung über 45 °C) von -30 bis +40 °C (Sonderausführung)
Lagertemperatur	von -30 bis +60 °C
Höhe	max. 2500 m
Feuchtigkeit	von 5 % bis 95 % ohne Kondensation
Geräuschpegel	< 55 dB in alle Richtungen
Netzwerkanschlüsse	Modem GSM 3G/4G Ethernet-Anschluss 1 x LAN 10/100 Mbit/s WLAN IEEE 802.11b/g/n, Zugangspunkt (AP), Station (STA)
Garantierte Netzwerkbandbreite	3G bis zu 42 Mbit/s, 4G bis zu 150 Mbit/s Ethernet 10 Mbit/s
Authentifizierungsmethode	RFID ISO1443A MiFare Classic, MiFare Plus, MiFare DESFire
HMI-Schnittstelle	7-Zoll-TFT-Touchdisplay mit einstellbarer Hintergrundbeleuchtung und Bewegungs- und Umgebungslichtsensoren
Kommunikation	OCPP 1.6 JSON
Wechselstrom-Leistungsmesser	Klasse B MID (Energiezähler 3P+N 63A Modbus MID)

PRODUKTNORMEN UND -VORSCHRIFTEN

CE-Konformitätskennzeichnung gemäß den einschlägigen EU-Richtlinien:
2014/35/EU, Niederspannungsrichtlinie (LVD, zur Gewährleistung der Sicherheit)
2014/30/EU, Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2014/53/EU, Funkgeräte-Richtlinie (RED), zur Genehmigung anstehend
2011/65/EU (RoHS2)

EMV-Emission: Klasse A, IEC 61000-6-4, EMV-Störfestigkeit: Industrielle Umgebungen IEC 61000-6-2
IEC 61851-1
IEC 61851-21-2
IEC 61851-23
IEC 61851-24
IEC 61439-7
IEC 60529
REACH-Verordnung
UNI EN 17186

DIN SPEC 70121
CCS Base
CHAdEMO Ver. 0.9, Ver. 1.1, Ver. 1.2 Ausgabe 4.

STÖRUNGEN

ALARM ANGEZEIGTER CODE	ALARM-BEDEUTUNG	URSACHE	MASSNAHME
LIDE	Tür geöffnet	Die Vordertür ist geöffnet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob die Tür geschlossen ist 2. Überprüfen Sie den Status des Schalters im Inneren des Schaltschranks (siehe Abbildung) 3. Prüfen Sie, ob die Verbindung zwischen dem Schalter und der Platine in gutem Zustand ist
BLCK	Fehler beim Verriegeln der CHAdEMO-Steckdose	Die Ladestation kann den CHAdEMO-Steckverbinder nicht verriegeln	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den CHAdEMO-Steckverbinder und tauschen Sie ihn ggf. aus 2. Überprüfen Sie die Anschlüsse des CHAdEMO-Ladekabels in der Ladestation
CPSE	Kurzschluss im CP-Signal	Es gibt ein Kurzschluss-gegen-Masse-Problem mit dem CP-Signal am CCS2-Steckverbinder	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 2. Prüfen Sie den Zustand des CCS2-Steckverbinders auf einwandfreien Zustand 3. Überprüfen Sie die Anschlüsse des CCS2-Ladekabels in der Ladestation
CPLS	CP-Signal verloren	Es gibt ein Problem mit dem Verlust des CP-Signals am CCS2-Steckverbinder	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 2. Prüfen Sie den Zustand des CCS2-Steckverbinders auf einwandfreien Zustand 3. Überprüfen Sie die Anschlüsse des CCS2-Ladekabels in der Ladestation
VBUS	Keine Stromzufuhr	Keine Stromzufuhr zur Ladestation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob die Schutzvorrichtungen auf der Stromversorgungsleitung ausgelöst wurden 2. Prüfen Sie, ob die Verbindung des Signals, das das Vorhandensein der Stromversorgung in der Ladestation feststellt, einwandfrei ist
MFRE	RFID-Lesegerät Fehler	Beim RFID-Kartenlesegerät ist ein Fehler aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob das Lesegerät nicht beschädigt ist 2. Versuchen Sie, die Ladestation neu zu starten 3. Prüfen Sie, ob die Verbindung zwischen dem Lesegerät und der SPU-Steuerplatine in Ordnung ist
EMTR	Fehler beim AC-Energiezähler	Es ist ein Kommunikationsfehler mit dem internen Energiezähler AC der Ladestation aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob die Versorgungsspannung der Ladestation vorhanden ist 2. Versuchen Sie, die Ladestation neu zu starten 3. Überprüfen Sie, ob der interne Energiezähler der Ladestation eingeschaltet ist und funktioniert
OVCE	Kurzschluss am DC-Ausgang	Auf der DC-Ladeleitung ist ein Kurzschluss aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Um den Fehler zurückzusetzen, muss die Station für 10 Minuten ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet werden 2. Versuchen Sie, den Ladevorgang mit einem anderen Fahrzeug zu wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie den Zustand der Ladekabel und -steckverbinder, falls diese beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden 3. Das Leistungsmodul ist beschädigt, ein Austausch ist erforderlich
HGTP	Hohe Temperatur festgestellt	Alarm für hohe Temperatur in der Ladestation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten Sie, bis die Temperatur sinkt und die Ladestation wieder verfügbar ist 2. Möglicher Ausfall des Temperatursensors, Austausch der SPU-Steuerplatine ist erforderlich

ALARM ANGEZEIGTER CODE	ALARM- BEDEUTUNG	URSACHE	MASSNAHME
HTCC	Hohe CCS2-Temperatur festgestellt	Die Kontakte des CCS2-Lade- steckverbinders haben eine hohe Temperatur erreicht (über 90°C)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 2. Prüfen Sie den Zustand des CCS2-Steckverbinders auf einwandfreien Zustand 3. Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des CCS2-Ladekabels in der Ladestation
USDE	uSD-Kartenfehler	Es liegen Fehler im Zusammen- hang mit der uSD-Speicherkarte vor	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob die uSD-Speicherkarte richtig in die SPU-Steuerplatine eingesetzt ist 2. Überprüfen Sie, ob die uSD-Speicherkarte funktioniert; wenn nicht, ersetzen Sie sie durch eine neue Karte (Code zum Kauf bereitstellen)
CHDM	CHAdEMO-Ladefehler	Es ist ein Kommunikationsfehler mit der CHAdEMO-Aufladung aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob der Steckverbinder richtig eingesteckt ist 2. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 3. Überprüfen Sie, ob das Kabel und der Steckverbinder in gutem Zustand sind, andernfalls ist ein Austausch erforderlich 4. Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des CHAdEMO-Ladekabels in der Ladestation
CCS2	Ladefehler CCS2	Es ist ein Kommunikations- fehler mit der CCS2-Aufladung aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob der Steckverbinder richtig eingesteckt ist 2. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 3. Überprüfen Sie, ob das Kabel und der Steckverbinder in gutem Zustand sind, andernfalls ist ein Austausch erforderlich 4. Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des CCS2-Ladekabels in der Ladestation
PWME	Leistungsmodul-Fehler	Es ist ein Fehler im Leistungs- modul aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob die Ladestation korrekt mit Strom versorgt wird 2. Schalten Sie die Ladestation 10 Minuten lang aus, schalten Sie sie dann wieder ein und überprüfen Sie, ob der Fehler behoben wurde 3. Überprüfen Sie, ob die interne Verbindung zwischen der SPU-Steuerplatine und dem Leistungsmodul in gutem Zustand ist
DGIF	Erdungsfehler des Ladekabels	Es liegt ein Isolationsverlust zwischen dem DC-Ausgang und der Erde vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den Zustand des Ladesteckverbinders, ob er in gutem Zustand ist, andernfalls ersetzen Sie ihn 2. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt
EMRG	Stopp	Stopp-Taste gedrückt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob die Stopp-Taste ordnungsgemäß losgelassen wurde 2. Überprüfen Sie, ob die Verbindung zwischen der Stopp-Taste und der SPU-Steuerplatine in gutem Zustand ist
EVSA	Abnormaler Stopp	Der Ladevorgang wurde ab- normal gestoppt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 2. Starten Sie die Ladestation neu

WARTUNG

Die Wall Box ist eine echte Schalttafel. Die Wartung darf nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Bevor Sie die Frontklappe der Wall Box öffnen, müssen Sie die Stromversorgung am Hauptschalter unterbrechen, um die Gefahr eines Stromschlags oder von Verletzungen zu vermeiden.

Entfernen oder umgehen Sie nicht die vorgesehenen Schutzvorrichtungen.

Alle sechs Monate:

- Die Lüftungfilter müssen von autorisiertem Personal ausgetauscht werden (Code 208.AP64).
- Die Ladekabel müssen einer Sichtprüfung unterzogen werden. Die Verkabelung muss ausgetauscht werden, wenn das entsprechende Kabel sichtbare Anzeichen von Ausfransungen, Verformungen oder anderen Beschädigungen aufweist.
- Die Steckverbinder müssen einer Sichtprüfung unterzogen werden. Die Verkabelung muss ersetzt werden, wenn der entsprechende Steckverbinder strukturelle Schäden am mechanischen Gehäuse, freiliegende Leiter, Rostspuren oder Verbiegungen an unter Spannung stehenden Teilen oder andere Anzeichen von Beschädigungen aufweist.

Der Endbenutzer wird darüber informiert, dass die Diagnose- und Wartungsarbeiten von einem von SCAME autorisierten Techniker durchgeführt werden, der sich mit von SCAME bereitgestellten Zugangsdaten mit den Geräten verbindet.

GARANTIE

DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE GILT AUSDRÜCKLICH FÜR DEN URSPRÜNGLICHEN KÄUFER DES SCAME BE-D BATTERIELADEGERÄTS.

ENTSORGUNGSANWEISUNGEN



"Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)" zur Verringerung der Verwendung von gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronikgeräten und zur Entsorgung von Abfällen".

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von anderem Abfall entsorgt werden muss.

Der Benutzer sollte daher ausrangierte Geräte bei den entsprechenden Sammelstellen für Elektro- und Elektronikschrott entsorgen.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde.

Die ordnungsgemäße getrennte Sammlung von Geräten zur anschließenden Wiederverwertung, Behandlung oder umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, Schäden für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden und die Wiederverwendung und/oder das Recycling der Materialien, aus denen die Geräte bestehen, zu fördern.

Die unbefugte Entsorgung des Produkts durch den Benutzer hat die Anwendung von Verwaltungsanktionen zur Folge, wie sie in der geltenden Gesetzgebung vorgesehen sind.

SCAME

InfoTECH

ITALY
Numero Verde
800-018009

WORLDWIDE
ScameOnLine
www.emobility-scame.com



VIA COSTA ERTA 15
24020 PARRE (BG) ITALIEN
TEL. +39 035 705000
emobility-scame.com